

FSV-SEMINAR 2007 Raum- und Verkehrsplanung am Prüfstand

Organisation der Veranstaltung:

Inhaltliche Fragen: DI Andrea Weninger (Rosinak & Partner), +43/1/544 07 07-74

Organisatorische Fragen: Divna Jovanovic (FSV) +43/1/585 55 67-24

Teilnahmegebühr:

260 € Normalpreis exkl. 20 % MwSt. (inkl. 1 Nächtigung im Einzelzimmer, 1 Frühstück, 1 Mittagessen, 1 Abendessen, Kaffeepausen und Weinverkostung)

230 € exkl. 20 % MwSt. für den **2. Teilnehmer derselben Organisation,**

FSV-Mitglieder, Vertreter von Behörden

90 € exkl. MwSt. für **Studenten** bis 26 Jahre, Anmeldung per Fax oder e-mail mit Inskriptionsbestätigung

ANMELDUNG (bis 19. November 2007)

Name / Firma:

Adresse:

Telefon / e-mail:

Datum, Unterschrift:

Sollten Sie eine Pkw-Mitfahrgelegenheit benötigen, können Sie sich gerne an uns wenden.

Die Anmeldung kann auf unserer Homepage www.fsv.at, per Fax 01 / 585 55 67 - 99 oder per e-mail office@fsv.at erfolgen. Bitte beachten Sie die begrenzte Teilnehmerzahl. Nach dem Einlangen Ihrer Anmeldung erhalten Sie innerhalb von drei Werktagen eine Rechnung. Diese ist nach Erhalt sofort zu begleichen.

Mit meiner Anmeldung akzeptiere ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der FSV.

FSV-SEMINAR 2007

Raum- und Verkehrsplanung am Prüfstand

30. November bis 1. Dezember 2007

Beginn: 9:00 Uhr

Seehotel Rust
Am Seekanal 2–4
7071 Rust

Programm

Beim diesjährigen FSV-Seminar beschäftigen wir uns mit dem Zusammenhang von Raumplanung und Verkehr. Gibt es überhaupt eine wirksame Raumplanung, brauchen wir sie noch, was ist in Zukunft zu tun? Diesen Fragen widmen wir uns anhand eines konkreten Beispiels – dem Linzer Umland.

Freitag, 30. November 2007

9:00 Uhr Begrüßung
Martin Car
(Forschungsgesellschaft Straße Schiene Verkehr)

Raum- und Verkehrsplanung am Prüfstand

Moderation: **Werner Rosinak** (Rosinak & Partner ZT GmbH)

9:20 Uhr Nachhaltige Mobilität – heiße Kartoffel zwischen Raumordnung und Verkehrsplanung. Das Beispiel Linz-Umland
Helmut Hiess (Rosinak & Partner ZT GmbH)

9:40 Uhr Strategien zur Steuerung der Raumentwicklung in der Stadtregion Linz
Andreas Mandlbauer (Amt der OÖ Landesregierung)

10:00 Uhr Zur Steuerungskapazität von Verkehrsplanung und Raumordnung - Ein Spannungsfeld zwischen politischer Rhetorik und räumlicher Notwendigkeit
Leonhard Höfler (Amt der OÖ Landesregierung)

10:20 Uhr Fragen und Diskussion

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr Podiumsdiskussion mit Raum- und Verkehrsplanern:
Raum- und Verkehrsplanung am Holzweg?
Helmut Hiess (Rosinak & Partner ZT GmbH)
Leonhard Höfler (Amt der OÖ Landesregierung)
Helmut Koch (Trafico Verkehrsplanung)
Andreas Mandlbauer (Amt der OÖ Landesregierung)
Klaus Schlosser (BVR Büro für Verkehrs- und Raumplanung)
Christof Schremmer (Österreichisches Institut für Raumplanung)
Reinhard Seiß (Raumplaner, Filmemacher, Fachpublizist)
Andreas Voigt (TU Wien, Fachbereich Örtliche Raumplanung)

12:45 Uhr **Zusammenfassung**

13:00 Uhr Mittagspause

Moderation: **Sepp Snizek** (Snizek + Partner Verkehrsplanung)

14:30 Uhr Wohin mit der Raumplanung?
Dietmar Eberle (Architekt, ETH Zürich)

15:00 Uhr Professionelle Raumentwicklung braucht zeitgemäße Strukturen, klare Spielregeln und entsprechend ausgebildete Akteure. Woran mangelt es ?
Thomas Madreiter (Stadt Wien, Magistratsabteilung 18)

15:30 Uhr Pause

16:00 Uhr Die Sehnsucht nach mehr Ordnung und die Klage über zu viel Bürokratie – welche Ansprüche an Planung in einer überkomplexen, dynamischen Welt sind realistisch?
Wolf Huber (Bundeskanzleramt, Regionalpolitik)

16:30 Uhr Zusammenfassung des 1. Tages, Generaldebatte
Werner Rosinak, Sepp Snizek

ca. 17:30 Uhr Ende

ab 18:30 Uhr gemeinsames Abendessen im Seehotel Rust mit Weinverkostung vom Ruster Weingut Wenzel

Samstag, 1. Dezember 2007

Planungsprozesse

Moderation: **Gerd Sammer** (Universität für Bodenkultur)

9:00 Uhr Begegnungszonen in Österreich – eine Vision?
Martin Besch (Besch und Partner Feldkirch)

9:30 Uhr Hochrangige Straßenprojekte in der Ostregion: Erfahrungen bei Planungsprozessen
Christian Honeger (Asfinag)

10:00 Uhr Kaffeepause

10:30 Uhr Bürgerbeteiligung: Die Kunst, sich nicht über den Tisch ziehen zu lassen
Astrid Rössler (Juristin und Mediatorin)

11:00 Uhr Partizipation: Erfolgsfaktoren und Stolpersteine
Wolfgang Pfefferkorn (Rosinak & Partner ZT GmbH)

11:30 Uhr Diskussion und Ausklang

12:00 Uhr Ende